"Öl tanken" - KiGo 6-9 in Hiddenhausen

Hiddenhausen. „Mirjam, schau nur, meine Lampe ist ausgegangen! Kannst du mir ein bisschen von deinem Öl geben?“ sagt die gerade wieder aufgewachte Marta, eine der beiden Figuren im Anspiel. Es ist Teil der vorbereitenden Sonntagsschule zum Kindergottesdienst für die 6-9-jährigen am Sonntagmorgen, 23. Oktober 2016, in der neuapostolischen Kirche in Hiddenhausen, Bünder Straße 245. Zwei Mädchen wollen darin so gerne attraktive Brautjungfern sein, aber leider hat Marta ausgerechnet jetzt, als endlich mitten in der Nacht der Bräutigam kommt, dieses Problem...

Bereits auf dem Weg in den Gottesdienst haben die 17 Kinder aus dem Kirchenbezirk Herford mit ihren Eltern kleine Tonlämpchen geformt, in denen Teelichter brennen, die gemeinsam mit einem Hochzeitskleid, vielen Krügen, Behältern und einem Benzinkanister den Altar schmücken.

Warum hat Jesus diese Geschichte erzählt? Warum ist es so wichtig genug „Öl zu tanken“? Was ist damit gemeint?

Diesen Fragen geht Hirte Jens Gumbold in der anschließenden Predigt nach und es wird klar, dass Gott für immer mit den Menschen zusammenkommen will, nur weil Gott die Menschen so sehr liebt. Damit diese Hochzeit möglich wird, rät Jesus Christus genug Öl zu tanken, indem Menschen

Liebe tanken – wenn Gott mit ihnen spricht

Vertrauen tanken – wenn sie zu Gott beten

Hoffnung tanken – wenn sie wissen, dass Gott alles kann

Trost tanken – wenn sie fühlen, dass Jesus Christus sie versteht

Versöhnung tanken – wenn sie sich miteinander und mit Gott vertragen

Nach dem gemeinsamen Lied „Gott ist wie ein Regenbogen“ bekommt jedes Geburtstagskind der letzten drei Monate einen kleinen Muffin mit Kerze und ein von allen freudig gesungenes „Happy Birthday“!

Da das alles großen Hunger macht, treffen sich zum Ausklang alle miteinander bei Hot Dogs, Snacks und Getränken und „tanken“ dabei freudige Gemeinschaft.

30. Oktober 2016

Text: Jens Gumbold

Fotos: Anja Merkert